Janina Strobel: Soziale Medien in der Kinder- und Jugendhilfe

Beitrag aus Heft »2013/05: E-Learning«

Wie und welche sozialen Medien für die unterschiedlichen Bereiche in der Kinder- und Jugendhilfe verwendet werden können, zeigt die aktuell erschienene Broschüre SozPad des Fachkräfteportals der Kinder- und Jugendhilfe. Die Broschüre richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die beim Einsatz sozialer Medien unterstützt werden möchten. Sie schließt an den 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Stuttgart an, der unter dem Motto Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe im Social Web stattfand. SozPad behandelt das veränderte Informations- und Kommunikationsverhalten und beschreibt Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter und Google+. Dabei werden nicht nur die wichtigsten Funktionen vorgestellt, sondern es wird auch erklärt, wofür und von wem die diversen Sozialen Netzwerke hauptsächlich genutzt werden und welche problematischen Aspekte – beispielsweise ‚ein mangelnder Datenschutz‘ – damit verbunden sein können. Ein Einsatzbereich von Sozialen Medien ist die Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Es werden Ratschläge gegeben, wie Spender durch soziale Medien gefunden werden können und welche Online- Fundraising-Instrumente es gibt. Diese werden in unterschiedlichen Kategorien vorgestellt, darunter Spenden-Plattformen, Aktivisten-Fundraising und Crowdfunding-Plattformen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Datenschutz. Wobei hier die Urheberrechte und das Persönlichkeitsrecht im Fokus stehen. Zudem werden konkrete Anleitungen für die Nutzung des Social Web in der pädagogischen Praxis zur Verfügung gestellt, darunter aktuelle Projekte wie die Plattform The Global Experience, die sich an junge Menschen richtet, die sich interkulturell austauschen möchten oder das Online-Angebot jugendforum rlp, auf dem sich Jugendliche in Rheinland-Pfalz an politischen Diskussionen beteiligen können. Ergänzt wird die Broschüre durch ein Glossar mit den wichtigsten Begrifflichkeiten. Ein Überblick über die Autorinnen und Autoren der Broschüre und ihre Tätigkeitsfelder macht deren Expertise im medienpädagogischen Arbeitsfeld deutlich. Insgesamt ist die 36 Seiten starke Broschüre ein hilfreiches Instrument für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Früher oder später werden sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Thema Soziale Medien auseinandersetzen müssen und für diese Auseinandersetzung eignet sich SozPad sehr gut, da es übersichtlich gestaltet ist und die wichtigsten Informationen zu sozialen Medien enthält.

Das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe ist eine Internetplattform, die Informationen zum Thema Kinder- und Jugendhilfe sowie Kommunikationsmöglichkeiten bietet. www.jugendhilfeportal.de/db2/materialien